

was rings um Dich her verborgen bleibt! Der kleine Singvogel fliegt weit umher, zu dem armen Fischer, zu des Landmanns Dach, zu Jedem, der weit von Dir und Deinem Hofe entfernt ist! Ich liebe Dein Herz mehr, als Deine Krone, und doch hat die Krone einen Dufst von etwas Heiligthum um sich! — Ich komme, ich singe Dir etwas vor! — Aber Eins mußt Du mir versprechen.“ —

„Alles!“ sagte der Kaiser und stand da in seiner kaiserlichen Tracht, die er selbst angelegt hatte, und drückte den Säbel, welcher schwer von Gold war, an sein Herz.

„Um Eins bitte ich Dich! Erzähle Niemand, daß Du einen kleinen Vogel hast, der Dir Alles sagt; dann wird es noch besser gehen!“

Und dann flog die Nachtigall fort.

Die Diener kamen herein, um nach ihrem todtten Kaiser zu sehen — ja, da standen sie, und der Kaiser sagte: „Guten Morgen!“

---

### Der Rosen-Elf.

---

Mitten in einem Garten wuchs ein Rosenstock, der war ganz voller Rosen; und in einer derselben, der schönsten von allen, wohnte ein Elf. Der war so winzig klein, daß kein menschliches Auge ihn erblicken konnte. Hinter jedem Blatte in der Rose hatte er eine Schlafkammer. Er war so wohlgebildet und schön, wie nur ein Kind sein konnte, und hatte Flügel von den Schultern bis herunter zu den Füßen. O, welcher Dufst war in seinen Zimmern, und wie klar und schön waren die Wände! Es waren ja die blaßrothen Rosenblätter.

Den ganzen Tag erfreute er sich im warmen Sonnen-